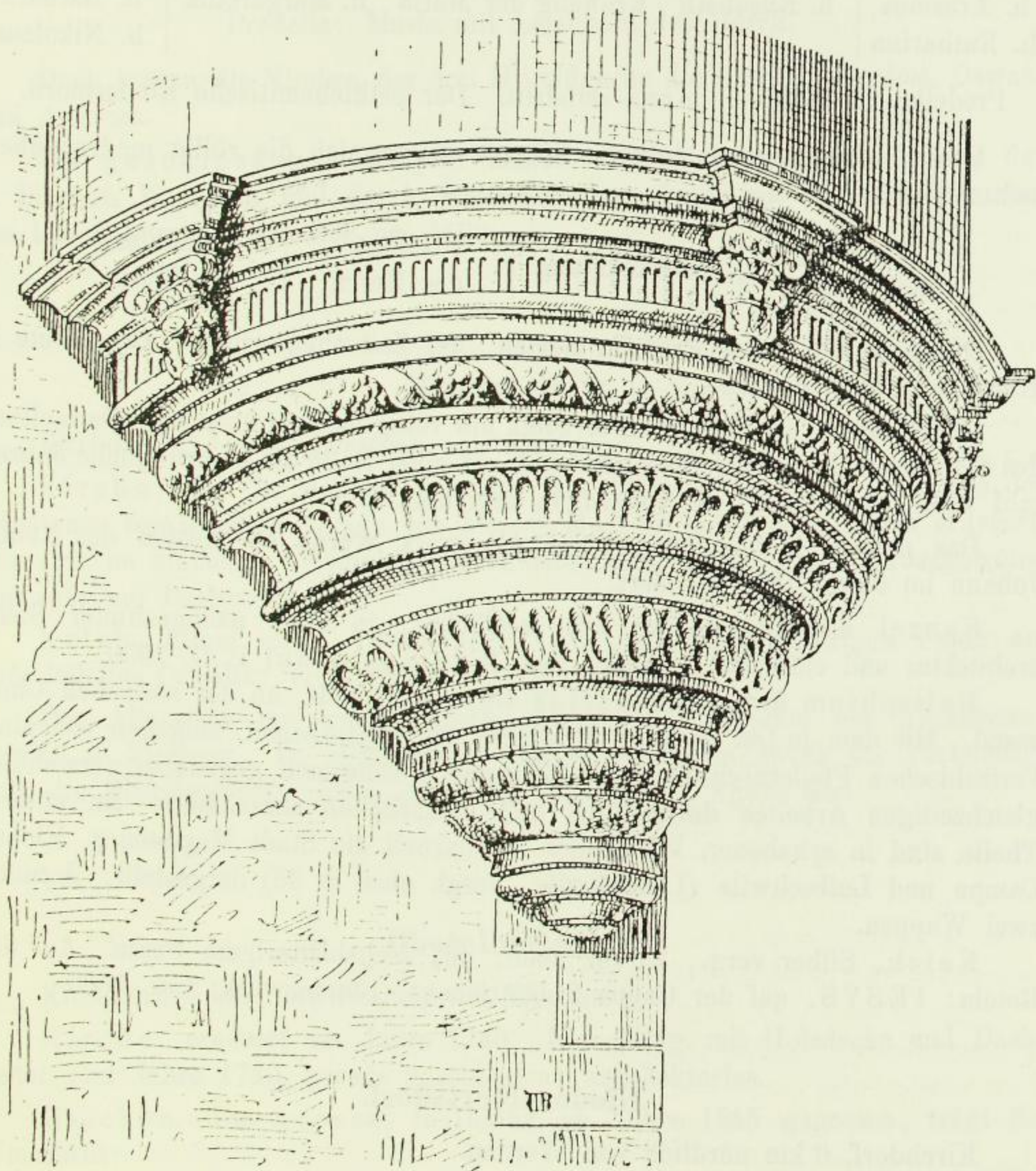


Die Geschosse des sich südlich dem Schiffe anlegenden massiven Thurmes sind durch Glieder bezeichnet, die Südseite ziert ein dreipostiges Spitzbogenfenster mit Maasswerk. Das Erdgeschoss ist mit einem Spitzbogensgewölbe gedeckt, dessen einfach gekahlte Rippen einen Schlussstein mit roh ausgeführter, unbestimmbarer Thierfigur in erhabener Arbeit umfassen.

Fig. 17.



Gleiche Gewölbe decken den mit drei Seiten des Achtecks geschlossenen, mit Strebepfeilern besetzten Chor. Die gleichfalls derb ausgeführten Schlusssteine zeigen in erhabener Arbeit das Antlitz des Herrn und das Siegeslamm. Einer der Strebepfeiler trägt nebenstehendes Zeichen, ein anderer Längsrillen; die spitzbogigen, einpostigen Fenster schmückt einfaches Maasswerk.

Nördlich im Chorabschlusse eine Nische mit der aus Holz geschnitzten,